

Inhalt

Hinweise:	18
1. Elisabeth, eine Tochter des Kurfürsten von Baiern	19
2. Die preußische Hochzeit mit der Prinzessin aus Baiern	22
2.1. Vier Jahre von der 1. Begegnung bis zur Hochzeit!	22
2.1.1. Kein preuß. Thronfolger darf eine kath. Braut heiraten!	22
2.1.2. Gebet des Kronprinzen vor der Feier des Abendmahls	25
2.1.3. Versand der Besitztümer der Przn. Elisabeth nach Berlin	25
2.1.4. Protestantische Trauung: Alte Schlosskapelle, 29.11.1823	33
2.1.5. Das Hochzeitsmahl im Rittersaal	36
2.1.6. Der Fackeltanz im Weißen Saal	40
2.1.7. Brautbild mit Rosen im Haar: Pariser Modejournal Nr. 46	42
2.2. Zwei Hochzeitsmedaillen – aus München und Berlin	43
2.3. Juwelen aus dem Hohenzollernschen Hausschmuck	44
2.4. Kompositionen mit Widmungen	44
3. Die Königin-Mutter-Kammern als Wohnräume	45
3.1. Im Schlafzimmer der Großmutter des Kronprinzen	45
3.2. Die Räume des Kronprinzen nach dem Kapellenhof	47
3.2.1. Das Schlafzimmer im Thürmchen, dem Grünen Hut	50
3.2.2. Ausbau der Kronprinzlichen Wohnung, 1824-1827	54
3.2.3. Der Umbau-Auftrag an Schinkel, 1824!	55
3.2.4. Die Bibliothek des Kronprinzen	59
4. Das Personal des Kronprinzenpaars	62
4.2. Der Hofstaat des Kronprinzenpaars	62
4.2.1. Die Kammerfrau Caroline Schwarz	63
4.2.2. Weitere Kammer-, Garderoben- und Bettfrauen	64
5. Eine katholische Kronprinzessin in Preußen!	64
5.1. Ein Holz-Kämmerchen: Ersatz für eine kath. Kapelle!	65
5.2. Der katholische Gottesdienst in der alten Kapelle	67

5.3. Suche: Messgegenstände aus der Hedwigs-Kirche	69
5.4. Fritz Geheimnis	70
5.6. Die kontrollierte bibeltreue Erweckungsbewegung	73
5.7. Übertritt der Kronprinzessin: alte Kapelle, 1830	75
5.8. Darstellungen zu antiken Geschichten	76
6. Die erweiterte Wohnung des Kronprinzenpaars	77
6.1. Gemeinsame Räume	77
6.2. Die Räume der Kronprinzessin	79
6.2.1. Das Eckzimmer an Spree und Schloßplatz	79
6.2.2. Der runde Erker als Pavillon im Wohnzimmer	84
6.2.3. Kronprinzessin Elises rundes blaues Schreibzimmer	86
6.2.3. Kronprinzessin Elisabeth als Protektorin	92
6.2.4. Die Bibliothek der Kronprinzessin	95
6.2.5. Der Konzertsalon Friedrich des Großen	103
6.2.6. Teesalon im Stil eines antiken Wohnraums	103
6.2.7. Die Familie „bei Butts“	114
6.2.8. Der Kronprinzenkreis, Humboldts,	115
6.2.9. Weibliche Gäste bei der Kronprinzessin	120
6.3. Der Sternsaal über Portal I.	123
6.4. Die Umgestaltung der Königlichen Kunstkammer	125
6.4.1. Von einer Petrus-Statuette bis zum Sarkophag	125
6.4.2. Die Sammlung Minutoli in der Kunstkammer	128
7. Die Kronprinzessin erfüllt Repräsentations-Pflichten	130
7.1. Die Eröffnung der Gesellschaftssaison, 1824	130
7.2. Die Art der Königsfamilie, Weihnachten zu feiern	132
7.3. Konzerte und Hoffeste 1826, 1832 ... und 1834	133
7.4. Eine öffentliche Urinieranstalt im Portal III. als Ärgernis	134
7.5. Der Kronprinz gab im Konzertsaal einen Maskenball, 1839	135

7.6. Telegrafische Depeschen: 1. Schritte durch das Zimmer, 1839.....	136
7.7. Mit der Verwandtschaft unter einem Dach.....	138
7.7.1. Tante Minnetrost/ Prinzessin Marianne im 2. Stock!	138
7.8. Versuche zur Entschlüsselung von Hieroglyphen	139
7.8.1. Der Ägyptologe Richard Lepsius beim Kronprinzen	139
7.8.2. Lepsius soll Elisabeths Namen in Hieroglyphen schreiben.	140
8. Das Königspaar	142
8.1. „Jetzt stütze mich, Elise!“	142
8.2. Unser Unglück, keine Kinder zu haben	142
8.3. Aufbahrung des toten Königs FW III. im Schloss.	146
8.4. Mein letzter Wille; Auf Dich, mein lieber Fritz.	147
Das Testament des Königs Friedrich Wilhelm III.	148
8.5. Der Hofstaat des Königs und der Königin	149
8.6. Huldigungsfeiern zur Thronbesteigung	152
8.6.1. Die Huldigungsfeierlichkeit in Königsberg	152
8.6.2. Der feierliche Einzug in Berlin, 21.9.1840	153
8.6.3. Die Haupt-Feier in Berlin, 15.10.1840.....	156
8.7. Huldigungsgeschenke	171
8.7.1. Geschenke der Stadt Berlin, 17.10.1840.....	171
8.7.2. Deckelhumpen: Kampf des Guten gegen das Böse	176
8.7.3. Kompositionen mit Widmungen zum Huldigungsfest	177
8.7.4. Gespann von sechs Trakehner Schimmeln als Geschenk	177
8.8. Ernennungen und Neuerungen ab 1840	178
8.8.1. Das Ordensfest, 18.1.1841	179
8.8.2. Briefe der Königin aus dem Residenzschloss.....	180
8.8.3. Hoftrauer für die Schwester der Königin Luise	184
8.8.4. Gründung des <i>Neuen Museums</i> aus Mangel an Raum	185
8.8.5. Instandsetzungen des Schlosses im Inneren und Äußen.....	186

8.8.6. Wunsch nach gesetzmäßiger Teilnahme der Bürger, 1841.....	186
8.8.7. Unmittelbarkeit des Generalint. der Museen zum König	186
8.8.8. Ein Tag in Berlin zugebracht ist immer schreck([lich]). 1842.	187
8.9. Die königliche Bibliothek und die Hausbibliothek.....	188
8.9.1. Professor Rückert beim König, 2.11.1841	188
8.9.2. Neuerwerbung ganzer Sammlungen	189
8.9.3. Die Privatbibliothekare	191
8.9.4. Bettina von Arnim: <i>Dieses Buch gehört dem König.</i>	192
8.9.5. Gäste des Königs	193
8.10. Ein Fußboden-Brand im Residenzschloss! 15.1.1842.	195
9. Aktivitäten des Königspaares in den 1. Regierungsjahren	196
9.1. Erweiterung der königlichen Wohnung	196
9.1.2. Räume der Gräfin Reede	196
9.2. Vorschläge für neue Heizanlagen.....	197
9.3. Erwartungen der Untertanen an König Friedrich Wilh. IV.	198
9.4. Das Engagement der Königin für Kinder	199
9.4.1. Weihnachtsfeiern für 200 Kinder	199
9.4.2. Die Königin definiert die Pädagogik der Erwerbsschulen.	201
9.5. Gäste im Teesalon der Königin	201
9.5.1. Man saß an drei runden Tischen.	202
9.5.2. Sophokles Antigone im Teesalon.....	205
9.5.3. An manchen Abenden las Humboldt vor.	206
9.5.4. Die täglich anwesenden Hofdamen.....	207
9.6. Konzerte und das Hoffest von Ferrara im Berliner Schloss	209
9.6.1. Konzert mit Gräfin Rossi im roten Saal der Königin	209
9.6.2. Giacomo Meyerbeer leitete im Januar 3 Hofkonzerte.....	210
9.6.4. Aufwendige Vorbereitungen für das Hoffest von Ferrara	215
9.6.5. Übersicht über die Abbildungen zum Hoffest 1843	224

9.6.6. Dreitausend Gäste zum Weißen Saal, 1843	239
9.6.7. Karton zu den lebenden Bildern nach Tasso	242
9.7. Choral, Duett, Chor auf die Genesung I.M. der Königin, 1844	246
9.7.1. Ball und Souper am 18. April 1844	246
9.7.2. Das Ausgaben-Journal der Königin Elisabeth, April 1844	247
9.8. Umbauten im Schloss: Treppen, Zentralheizung, Kuppel	248
9.8.1. Die Luft-Zentralheizung.....	248
9.8.2. Treppe zum Weißen Saal, Portal III und Kapelle	248
9.8.3. Terrassen, Paradekammern	249
9.8.4. Der Pfeilersaal und Portal II	250
9.9. Bau eines neuen Museums mit Verbindungsgang, 6.4.1843	251
9.10. Ein Gemälde der Königin für die Königskammer, 1843	253
9.11. Ein neues Museum für mitteleuropäische Friedenspolitik	258
9.12. Die große Industrieausstellung im Zeughaus, 1844.....	260
9.13. Traditionsbewußt, technik-, geschichtsbegeistert	261
9.13.1. Technische Neuentwicklung von Ordensketten	261
9.14. Lepsius erklärt die Zeichnungen aus Ägypten, 27.1.1846	261
10. Zettel zur Wohnung der Tante Minnetrost im 2. Stock	262
10.1. Masern bei der auserwählten Braut Marie, 1842	263
10.1.1. Pro cura Hochzeit der Prinzessin Marie, 5.10.1842.....	264
10.2. Ich fürchte mich vor unseren Schloßtreppen den Abend.	266
11. Bauten und Umbauten 1844 und 1845	267
11.1. Bau der Kapelle auf dem Mühlendamm	267
12. Der siebenmal durchbohrte Mantel des Königs, 1844.....	267
13. Die Rückkehr des Königspaares am 25. September 1844	272
13.1. Ein Fest mit dem Charakter einer Entzündungsfeier	272
13.2. Die neue Dekoration des weißen Saals.....	274
Für die neue Dekoration des weißen Saales.....	274
13.3. Bau einer Kapelle auf dem neuen großen Portal III, 1845	275

13.4. Die Kaiserin von Russland im Berliner Residenzschloss	277
14. Der 49. Geburtstag des Königs am 15. Oktober 1844	279
14.1. Franz Krüger: Die Huldigung für Friedrich Wilhelm...	279
14.2. Sorge um die Kinder von Wanda (+ 16.9.1845)	280
14.3. Der Winter von 1845 auf 1846 war ein sehr geselliger.	282
14.3.1. König u. Königin in Häusern der Minister u. Diplomaten	282
14.3.2. Der dänische Dichter Andersen zur kgl. Tafel gezogen	283
14.3.3. Aufführung deutscher Märchen von Musäus, 1846	284
14.4. Der Tod von nahe stehenden Personen	288
Der Tod der Tante Minnetrost, 14. April 1846	288
14.5. Die Schlosskuppel über der Kapelle, 1846-1852	289
14.7. Geldflüsse für die Schloss-Kapelle	292
14.5.1. Kgl. Spende für das Wohl der arbeitenden Klassen, 1844	292
14.6. Veränderungen um das Schloss herum	293
14.6.1. Die Terrasse mit Rossebändigern, Lustgartenseite	293
14.6.2. Bau der achteckigen Schlosskapelle über Portal III	295
14.6.3. Die Indische Sammlung des Prinzen Waldemar	296
14.6.4. Dankgottesdienst in der alten Kapelle	297
14.7. Pläne für einen Aufzug im Schloß	298
15. Historische Ereignisse 1847	299
15.1. Wiederbelebung des Schwarzen Adlerordens	299
15.2. Der Vereinigte Provinziallandtag: „Parlament“?	300
15.3. Die Kartoffelrevolution, 21.4.1847	302
15.4. Das Arbeitszimmer des Königs mit Blick zum Kölln. Rathaus	303
16. Freiheitsbestrebungen 1848	303
16.1. Der Kronrat tagt wegen der veränderten Weltlage, 28.2.1848	303
16.2. Wechsel der Kommandogewalt über die Truppen, 3.3.1848	304
16.3. Volksversammlungen in Berlin	305
16.4. Der Geburtstag der konstitutionellen Monarchie, 9.3.1848	305

16.5. Furcht vor einer Handwerker-Demonstration, 10. März.....	306
16.5.1. Die Deeskalierende Taktik des Polizeipräsidenten	307
16.5.2. Lärm auf dem Schlossplatz, 15. März 1848	309
16.5.3. Ein paar Schüsse zerstreuten die Menge. 16. März	312
16.5.4. Der 17. März	313
16.6. Samstag, der 18. März 1848	315
16.6.1. Der beabsichtigte blutige Konflikt wird heute stattfinden.....	315
16.6.2. Das Patent zur Konstitution, 18. März 1848.....	316
16.6.3. Der Oberbefehl ging an General von Prittwitz über. 14h30	319
16.6.4. Die Räumung des Schloss-Platzes am 18.3.1848, 14h45.....	320
16.6.5. Der Rektor der Universität u. die Dekane beim König, 3 Uhr	324
16.6.6. Barrikaden!.....	325
16.6.7. Der blaue Rock des Polizeipräsidenten am Schlossfenster.....	329
16.6.8. Nach 4 Uhr der erste Kanonenschuss	330
16.6.9. Empfang einer Bürger-Deputation, Bibliothek, 4 Uhr30.....	330
16.6.10. Empfang einer Bürger-Deputation, Bibliothek, 4 Uhr45.....	332
16.6.11. Der Bericht von Prinz Friedrich! 5 Uhr Nachmittags	332
16.6.12. Die große Barrikade in der Breite Straße	333
16.6.13. Bischof Neander, Stadtverordnete, Bezirkvorsteher, 5 Uhr30.....	334
16.6.14. Die vom Militär vorbereitete Einschließung Berlins	335
16.6.15. Angriffe auf die Barrikade am Köllnischen Rathaus.....	335
16.6.16. Beeinflussung der Königin durch General Wussow	337
16.6.17. Eine Spitzkugel flog in Krügers Ölgemälde. 9h15 Abend.	338
16.6.18. Gefangene im zwei Schloß-Kellern	340
16.6.19. Vincke: „Majestät, Ihr Thron wankt!“ 11 Uhr Nacht.....	345
16.7. Der 19. März 1848	346
16.7.1. Wein und Brote für die Soldaten! Nach Mitternacht.....	346
16.7.2. Die Proklamation <i>An meine lieben Berliner</i>	349

16.7.3. Der Zug nach Spandau in den ersten Stunden des 19.3.	350
16.7.4. Verletzte Militärs vom Alexanderplatz im Schloss.....	351
16.7.5. Der Redakteur Rellstab morgens um 6 Uhr beim König!	353
16.7.6. Waffenruhe gegen 7 Uhr morgens	355
16.7.7. Am 19. März waren die Truppen nicht mehr angriffsfähig.....	355
16.7.8. Dreiviertel der Stadt im Besitz der Aufständischen!	355
16.7.9. Der König gibt die Gefangenen frei.	357
16.7.10. Der König besucht verletzte Militärs im Schloss.	359
16.7.11. Bürger-Deputationen im Sternsaal.....	360
16.7.12. Die Nachricht von der Gefangennahme des Generals M.....	361
16.7.13. Der Befehl des Königs zum Rückzug der Truppen	362
16.7.14. Abzug der Truppen am 19.3. gegen 11 Uhr	364
16.7.15. Gewehre an königstreue Bürgerwehr ausgeteilt!	365
16.8. Dem Königspaar werden Leichen präsentiert. 20.3.1848.....	366
16.8.1. Alexander von Humboldt wurde ins Schloss gerufen.	366
16.8.2. Militär-Abmarsch. Leichentransport in den Schlosshof.....	367
16.8.3. „Lieber Krausnick, sorgen Sie nur, dass	367
16.8.4. Dem Königspaar werden Leichen gezeigt.....	368
16.8.5. Ein Möbelwagen mit 20-30 Toten im Schlosshof	373
16.8.6. Alle Etikette war aufgehoben.	373
16.8.7. Die von Prinz Wilhelm initiierte Geheimaktion	376
16.8.8. „Wenn wir fort sind, wird das Schloss niedergeissen!“	379
17.1. Eine Drehorgel im Schlosshof: „O du lieber Augustin!“ 17h	380
17.2. Bürgerwehr und Schützengilde wachen. (5 Uhr am Nachmittag)	382
17.3. Die neu anbrechende Zukunft unseres Vaterlandes	386
17.3.1. Die Forderungen der Bürger	386
17.3.2. Die Verkündung der Amnestie, 20.3.1848	387
17.3.3. Der Zug der befreiten Polen durch die Schloss-Höfe	387

18.1. Die Flucht des verkleideten Prinzen von Preußen.....	388
18.1.1. Prinz Wilhelm muss Preussen verlassen!	389
18.8.2. Truppen verlassen Berlin, 20. März 1848	389
19.1. Der volksfreundliche König, 21.3.1848	390
19.1.1. Der König wünscht Barrikaden-Kämpfer zu sprechen!	390
19.1.2. Umritt des Königs mit schwarz-rot-gold, 21. März 1848	391
19.1.3. Urban, Eckert, Petri und Bremer im Teesalon	393
20. Die Idee einer bewaffneten Konterrevolution.....	396
20.1. Getrennte Begräbnisse von zivilen und Militär-Toten!	396
20.1.1. Begräbnis-Zug der zivilen März-Gefallenen, 22.3.1848	396
20.1.2. Die Rückkehr der Truppen	399
20.2. Vereinigter Provinziallandtag im Weißen Saal, 11.4.1848	399
20.3. Die angebliche Schuld des Königs am Sieg der Revolution	401
20.4. Der König eröffnete die Konstituante mit Helm!	401
20.4.1. Die heimliche Rückkehr des Thronfolgers	402
20.4.2. Eisengitter vor den Schlosshöfen.....	403
20.4.3. Gründung eines Vereins für König und Vaterland	404
20.4.4. Die Erinnerung an die März-Ereignisse 1848 ausmärzen.....	407
20.5. Die Reaktion.....	408
20.5.1. Die konservative Kamarilla, L. von Gerlach, Graf Keller	408
20.5.2. Vom Luisenorden zur Charity-Lady.....	410
20.5.3. Abschluss des Dänischen Waffenstillstands.....	412
20.5.4. Lobende Kontaktpflege der Königin im Teesalon	412
21. Die Silberne-Jubel-Hochzeitsfeier.....	414
21.1. Fest-Adressen zur Silbernen Hochzeit, 29.11.1848	415
21.2. Gründung: Königin Elisabeth-Vereins-Stiftung, 29.11.48	419
21.3. Das Glück, noch mit dem Könige vereint zu sein.....	419
22. Der schwankende Weg zur Verfassung!.....	420

22.1. FW IV. zwischen reaktionärer Kamarilla und Hofpartei	420
22.2. Oktroyierung einer Verfassung am 5.12.1848	421
22.3. Wahl von Friedrich Wilhelm IV zum Kaiser der Deutschen	422
22.3.1. 200 Münzen: ERWÄHLT ZUM KAISER DER DEUTSCHEN	422
22.3.2. Die 32köpfige Kaiser-Deputation im Thronsaal, 3.4.1849	422
22.4. Zwei gegen ein preußisches Kaisertum.....	423
22.5. Die Wittums Verbesserungsurkunde, 13.4.1849	424
22.6. Eine konstitutionelle Monarchie	425
22.8. Silberne Ehrenkreuze des Hohenzollernschen Hausordens	426
22.9. Antike und fröhlichchristliche Baukunst	428
22.9.1. Die <i>Puppen</i> auf der Schlossbrücke, 1854.....	428
22.9.2. Die neue Kapelle über Portal III von Eosander	431
22.9.3. Die 8-eckige Kapelle mit Altarciborium	431
22.9.4. Feierliche Einweihung der Kapelle, 18.1.1854	434
22.10. Meine lieben Berliner mit ihrem Witz, 1854	435
22.11. Nicht ausgeführte Pläne des Königs FW IV. fürs Schloss	436
23. Mehrere Schlaganfälle	436
23.1. Das Königspaar mit seinem Hofstaat in Italien.....	436
23.2. Der Tod von König Friedrich Wilhelm IV.....	437
24. Die Königinwitwe	437
24.1. Das Testament der Königinwitwe	437
24.2. Der 1. Hammerschlag für das Elisabeth-Krankenhaus, 1865	438
24.3. Das Wohnzimmer der Königinwitwe: Ausstellungsraum	439
24.4. „Ich begrüße Sie mit des Zepters Spitzel!“	443
24.5. Der Tod der Königinwitwe Elisabeth in Pillnitz, 14.12.1873	448
25.6. Ölbilder mit rekonstruierenden Ansichten vom Grünen Hut.....	448
25. Die Vorhersage der Königin erfüllte sich leider.	449
25.1. Vom Schlossmuseum bis zu Räumen für Institutionen	449
25.2. Abdankung des Kaisers Wilhelm II.	449

26. Die deutsche Republik	451
26.1. Museum für die Geschichte der Hohenzollern	451
26.2. Wissenschaftlerinnen, Frauenrechtlerinnen im Schloss	453
26.3. Ein Ort für verschiedene Institutionen	454
26.4. Bombardierung des Schlosses, 3.2.1945	455
26.5. Die Sprengung des riesigen Schloss-Ensembles, 1950	457
26.6. Wiederherstellung einzelner Räume des Schlosses?	458
27. Das Humboldt Forum	460
8. Fazit	466
29. Anhang	471
29.1. Personen- und Ortsverzeichnis	471
28.2. Verwendete Akten:	500
29.3. Literaturverzeichnis	501
29.4. Abbildungen	510
Dankesworte:	513